Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 23. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 11. Januar 1886.

Deutschland.

Berlin, 9. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landgerichts-Rath Küster zu Stettin, und dem Amtsgerichts-Rath Hacke zu Bentheim im Kreise Grafschaft Bentheim den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Regierungs-Rath Dr. Draßdo zu Berlin, dem Amtsgerichts-Rath Hoffmann zu Neidenburg, dem Pastor prim. Strauß zu Bernstadt im Kreise Oels, dem Rechnungs-Rath Chardon zu Coblenz und den Steuer-Einnehmern a. D. Tolkemitt zu Czersk im Kreise Konitz und Zocher zu Neu-Ruppin, bisher zu Beatenwalde im Kreise Ost-Sternberg, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Obersten z. D. von Mansard, Bezirks-Commandeur des Reserve-Landwehr-Regiments (Köln) Nr. 40, dem Geheimen Justiz-Rath Steinhausen, Mitglied des General-Auditoriats, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Landgerichts-Rath von Banchet zu Neu-Ruppin den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Remonte-Depot-Ober-Inspector a. D. Kunsdorff zu Suckowshof im Kreise Greifenberg, und dem Eisenbahn-Betriebs-Controleur a. D. Künstler zu Königsberg i. Pr., bisher zu Bromberg, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem herrschaftlichen Kunstgärtner August Pohl zu Laskowitz im Kreise Ohlau, ferner dem Portier Conrad Buchholz, dem Thorwächter Wilhelm Chilla, dem Schreiner Heinrich Schellhoff, dem Weber Wilhelm Hahn, dem Weber Karl Engelsiepen, dem Scheerer Friedrich Wintgen, dem Rauer Ferdinand Lucas, dem Kettenscheerer Johann Scharmann, sämmtlich zu Werden a. d. Ruhr, dem Ortsrichter Stürze zu Geißelröhlitz im Kreise Querfurt, dem Kasernenwärter a. D. Dräger zu Berlin. und dem pensionirten Wächter August Suppé ebendaselbst das Allgemeine Ehrenzeichen, sowie dem Cirkuskünstler Richard Koch aus Liegnitz die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem großherzoglich badischen Ministerial-Rath Haas im Ministerium des Innern und Landescommissär für die Kreise Karlsruhe und Baden den Rothen Adlerorden 2. Klasse; dem königl. würtembergischen Ober-Regierungsrath und Stadtdirector von Hofer, und dem Oberbürgermeister Dr. von Hack, beide zu Stuttgart, den königl. Kronenorden 2. Klasse; dem Architekturmaler, Professor Stieler, und dem Hauptredacteur des „Schwäbischen Merkurs“, Dr. Elben, beide zu Stuttgart, den königl. Kronenorden 3. Klasse, sowie dem Schloßinspector und großherzogl. Schloßverwalter Glock zu Karlsruhe in Baden den königl. Kronenorden 4. Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den beim Reichs-Eisenbahnamt angestellten Geheimen expedirenden Secretären und Calculatoren Stern und Knorr den Charakter als Rechnungsrath verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reiches den bisherigen Consul in Smyrna, Tettenborn, zum Consul in Beirut ernannt.

Se. Majestät der König hat den Eisenbahn-Maschinen-Inspector Diedrich, Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direction in Erfurt, den Regierungs-Assessor Löhr, Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direction in Altona, den Regierungs-Assessor Schulze-Nickel, Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direction in Frankfurt am Main, und den Eisenbahn-Maschinen-Inspector Hummel in Nippes zu Eisenbahn-Directoren mit dem Range der Räthe vierter Klasse, sowie die Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspectoren Housselle in Berlin, Schaper in Oppeln, Ruland in Düsseldorf, Täglichsbeck in Neisse, Usener in Saarbrücken, Koch in Paderborn, Neumann in Kattowitz, Textor in Erfurt, Neitzke in Magdeburg, Frankenfeld in Posen, Theune in Halberstadt, Haarbeck in Münster und Arthur Schneider in Berlin zu Regierungs- und Bauräthen ernannt; den Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspectoren Berendt in Essen, Allmenröder in Elberfeld, Wilde in Stettin, Gehlen in Köln, Brennhausen in Stettin, Bechtel in Hagen und Bücking in Fulda den Charakter als Baurath, sowie dem Hof-Zahnarzt Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen, Dr. Robert Telschow zu Berlin den Charakter als Hofrath, und dem Kaufmann und Leinenwaaren-Fabrikanten Gustav Lippelt zu Bielefeld das Prädicat eines Königlichen Hoflieferanten verliehen; ferner den seitherigen unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Rentner Adolf Fellinger daselbst, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl, in gleicher Eigenschaft für eine fernere sechsjährige Amtsdauer bestätigt. (R.-Anz.)

[Marine.] Das Kreuzergeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Bismarck“, „Gneisenau“ und „Olga“, Geschwaderchef: Contre-Admiral Knorr, hat am 8. Januar c. Zanzibar verlassen. — S. M. Kreuzer „Albatroß“, Commandant Capitän-Lieutenant Graf von Baudissin I., ist am 25. December vorigen Jahres in Apia eingetroffen und beabsichtigt, am 14. Januar c. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 11. Januar.

* **Eine Depesche des Kaisers.** Bei dem Festdiner der Offiziere, welches am 8. d. M. zur 25jährigen Jubiläumsfeier des Königs-Grenadier-Regiments in Liegnitz stattfand, verlas Oberst Malotki v. Trzebiatowski nach verschiedenen Gratulationsschreiben und Depeschen eine vom Kaiser eingegangene Depesche, welche folgenden Wortlaut hat:

„Berlin, Palais, 3 Uhr 24 Min. Nachm. An das Commando des Königs-Grenadier-Regiments (2. Westpreuß.) Nr. 7. Ich erfahre, daß Mein Regiment heute den Tag begeht, an welchem es seit 25 Jahren Meinen Namen trägt, neben dem des 7. und 2. Westpreußischen. Ich kann es nicht unterlassen, dem braven Regiment Meinen herzlichen Dank für die Erinnerungsfeier hiermit auszusprechen, und kann Mir Glück wünschen, daß dasselbe unter Meinem Namen den Ruhm glorreich bewährt hat, den es sich in den Befreiungskriegen von 1813 bis 15 und 1848 unter schweren Kämpfen errungen hatte. Wilhelm.“

Nach den Berichten Liegnitzer Blätter wurde bei diesem Festdiner nur ein einziger Toast ausgebracht, und zwar von Oberst Malotki v. Trzebiatowski auf den Kaiser. Brausend ertönte das Hoch auf den Chef des Regiments, während die Regimentsmusik die Nationalhymne intonirte. — Der ehemalige Führer des Regiments, General von Voigts-Rhetz, sowie der Gouverneur von Metz, von Berken, und der Corps-Commandeur General von Stiehle sandten dem Regiment ihren Glückwunsch, ebenso das Schwesterregiment Nr. 101 (Kaiser Wilhelm) in Dresden, das 10. Ulanen- und 5. Artillerie-Regiment. Das Königs-Husaren-Regiment in Bonn erwiderte auf eine an dasselbe anläßlich des gleichen Jubiläums gerichtete Depesche Nachstehendes: „Zum heutigen Tage unseren Glückwunsch. Möchten wir noch lange das Glück und die Ehre haben, den Chef zu besitzen und uns dessen bewußt und werth zu zeigen. Königs-Husaren-Regiment.“

* **Der Winter** hat von Neuem bei uns Einkehr gehalten. Nach längere Zeit anhaltender gelinder Witterung und darauf eingetretenem Frost hat es am gestrigen Sonntag von früh 8 Uhr bis spät in die Nacht hinein bei 4—6 Grad Kälte ohne Unterbrechung stark geschneit, so daß die Straßen und Promenaden unserer Stadt, an einigen Stellen fußhoch mit Schnee bedeckt in weißem winterlichen Gewande sich präsentiren. Zahlreiche Schlitten passiren unter Schellengeläute die Straßen, und die Jugend vergnügt sich mit Schneeballenwerfen, Schlittern und Handschlittenfahren. Zahlreiche Schlittschuhläufer und -Läuferinnen machten namentlich gestern ausgiebigsten Gebrauch von der sich ihnen wieder darbietenden Gelegenheit. Die Straßenbahn mußte gestern den Betrieb einschränken und den 10 Minutenverkehr eintreten lassen, da die sonst einspännigen Wagen des starken Schneefalls wegen mit Doppelgespannen versehen werden mußten. — Heute früh 7 Uhr stand das Thermometer auf Gefrierpunkt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Köln, 10. Jan. Die englische Post vom 9. Januar früh, planmässig in Verviers um 8 Uhr 21 Min. Abends, ist ausgeblieben. Grund: Unwetter im Canal.

Aachen, 10. Jan. Die Zahl der seit dem Brande des Kayser & Biesing'schen Fabrikgebäudes hierselbst Vermißten und höchst wahrscheinlich dabei Verunglückten beträgt nach weiteren Ermittelungen 17. Bisher sind 5 Leichen aufgefunden worden.

Wien, 9. Jan. Der serbische Gesandte in London, Staatsrath Mijatovic, ist hier eingetroffen und reist heute Nacht nach Belgrad weiter.

Paris, 9. Jan. In dem heute Vormittag stattgehabten Ministerrathe empfahl der Finanzminister Sadi Carnot seinen Collegen eine Revision ihrer Budgetanschläge zwecks Herbeiführung weiterer Ersparnisse. Die Zölle haben im Jahre 1885 37 Mill. Frcs. weniger ergeben, als budgetmäßig veranschlagt war. — Im Marineministerium soll eine Torpedo-Direction errichtet werden. Wahrscheinlich wird Viceadmiral du Petit-Thouars zu deren Director ernannt werden.

Paris, 10. Jan. „Pays“ meldet: Victor Napoleon erklärte bei dem Empfange des bonapartistischen Comités, die Bonapartisten könnten einen Sieg nur von einer Kundgebung des directen allgemeinen Stimmrechtes erwarten; alles Andere verspreche keinen dauernden Erfolg.

London, 9. Jan. Officiell. Die Königin wird das Parlament in Person eröffnen.

London, 10. Jan. Graf Hatzfeldt hatte gestern mit Lord Salisbury eine Unterredung im Auswärtigen Amte.

Petersburg, 10. Jan. An der hiesigen Börse sind bestimmte Regulirungstage für Wechsel und Fonds pro 1886 nunmehr im Voraus festgestellt worden.

Kiew, 10. Jan. In der Werkstatt des Arsenalmagazins fand gestern eine Explosion statt. Die Werkstatt ist vollständig zerstört; vier darin beschäftigt gewesene Soldaten sind dabei ums Leben gekommen, drei andere schwer verwundet wordtn.

Konstantinopel, 9. Jan. Gadban Effendi reist morgen nach Sofia zurück.

Philippopel, 9. Jan. Auf Verordnung des Kriegsministeriums wird nahezu die Hälfte der Reservisten bis zum 19. Februar beurlaubt.

Belgrad, 9. Januar. Durch Verordnung des Königs wird eine goldene und eine silberne Tapferkeits-Medaille gestiftet. — Aus Zajcar wurden abermals Ueberschreitungen der Demarcationslinie seitens bulgarischer Truppen bei Rakovica und Kirijewo gemeldet.

Belgrad, 10. Jan. Die Nachricht, daß die serbische Regierung den Abschluß eines Handelsvertrages mit Bulgarien anzuregen beabsichtige, ist völlig unbegründet. — Der König empfing heute Deputationen aus dem Schabatzer, dem Valjevoer und dem Vranjaer Kreise, welche der Treue und Ergebenheit der Bewohner dieser Kreise Ausdruck gaben.

Handels-Zeitung.

Breslau, 11. Januar.

* **Zum Getreideverkehr der Stadt Breslau.** Auf den hier einmündenden Eisenbahnen bezifferte sich im abgelaufenen 1885er Jahre der

	Import		Export	
im Januar	13 716 781	Klgr.	3 711 526	Klgr.
- Februar	12 255 988	-	3 386 143	-
- März	9 851 941	-	3 245 035	-
- April	6 399 277	-	2 706 728	-
- Mai	6 189 167	-	2 062 344	-
- Juni	6 656 388	-	1 557 027	-
- Juli	5 145 132	-	1 342 838	-
- August	11 446 723	-	1 760 903	-
- September	13 436 492	-	1 725 870	-
- October	10 231 420	-	1 209 908	-
- November	11 176 703	-	1 425 353	-
- December	10 652 500	-	1 314 639	-
Zusammen	117 158 512	Klgr.	25 448 314	Klgr.

Ausweise.

Berlin, 10. Januar. **[Wochen-Uebersicht der Deutschen Reichsbank vom 7. Januar.]**

Activa.					
1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausländ. Münzen, das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet)	629 373 000	M.	+	11 131 000	M.
2) Bestand an Reichs-Kassenscheinen	21 472 000	=	+	344 000	=
3) Bestand an Noten and. Banken	17 846 000	=	+	1 567 000	=
4) Bestand an Wechseln	439 045 000	=	—	22 576 000	=
5) Bestand an Lombardforderungen	65 663 000	=	—	13 278 000	=
6) Bestand an Effecten	49 717 000	=	+	3 061 000	=
7) Bestand an sonstigen Activen	30 639 000	=	—	324 000	=
Passiva.					
8) Grundcapital	120 000 000	M.	Unverändert.		
9) der Reservefonds	21 356 000	=	Unverändert.		
10) der Betrag der umlauf. Noten	821 878 000	=	—	37 047 000	=
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	279 501 000	=	+	17 594 000	=
12) die sonstigen Passiva	922 000	=	—	694 000	=

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 9. Jan., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 25. Credit mobilier 215. Spanier neue 54, 21. Banque ottomane 482, —. Credit foncier 1325, —. Egypter 323. Suez-Actien 2162. Banque de Paris 600, —. Banque d'escompte 446. Wechsel auf London 25, 22. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 343, 12½.

London, 9. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 54. Unific. Egypter 64. Neue Egypter 96¾. Ottomanbank 9⅛. Suez-Actien 85¼. Canada Pacific 66¾.

Frankfurt a. M., 9. Jan., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 382. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 160, 60. Reichsanleihe 104, 50. Oest. Silberrente 67, 60. Oest. Papierrente 67, 10. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 89, 80. 1860er Loose 117, 60. 1864er Loose 286, 90. Ungar. 4% Goldrente 81, 10. Ung. Staatsloose 216, 50. Italiener 96, 80. 1880er Russen 82, 60. II. Orient-Anl. 61, 30. III. Orient-Anl. 61, 30. Spanier exter. 54, 50. Egypter 64, 70. Neue Türken 13, 80. Böhmische Westbahn 211. Central-Pacific 110, 30. Franzosen 215. Galizier 178. Gotthardb. 108, 90. Hessische Ludwigsbahn 99, 40. Lombarden 106⅝. Lübeck-Büchener 160, 90. Nordwestbahn 136. Credit-Actien 237¼. Darmstädter Bank 133, 40. Mitteld. Creditbank 91, 10. Reichsbank 132, —. Disconto-Commandit 200, 60. 5% Serb. Rente 80, 30. Matt.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 237⅜. Franzosen 214⅞. Galizier 177¼. Lombarden 106½. Gotthardbahn —. Egypter —, —.

Frankfurt a. M., 9. Jan., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 236⅞. Franzosen 213¼. Lombarden 106. Galizier 175⅝. Egypter 64, 70. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 108, 90. Disconto-Commandit 200, 40. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Matt.

Frankfurt a. M., 9. Jan., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 237⅛. Franzosen 213¾. Lombarden 106. Galizier 175¾. Egypter 64, 80. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 108, 90. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 200, 40. Türken —, —. Schluss erholt.

Frankfurt a. M., 10. Januar, Nachm. 12 Uhr 30 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Credit-Actien 237½. Disconto-Commandit 200, 90. Oesterr.-Ungar. Bank —. Darmstädter Bank 133, 20. Franzosen 213⅝. Lombarden 106⅛. Galizier 175¾. Böhm. Westbahn — —. Nordwestbahn —. Gotthardbahn 109, 10. Hess. Ludwigbahn 98, 60. Lübeck-Büchen —. Oesterr. 4proc. Goldrente — —. Oesterr. Silberrente —. Oesterr. Papierrente — —. Ungar. 4proc. Goldrente 81. 1880er Russen 82, 80. II. Orientanleihe 61, 50. 1860er Loose —. Egypter 64, 80. Spanier exter. 54,60. Serb. 5% Rente 80, 30. Ziemlich fest, still.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 237¼. Franzosen 213½. Lombarden 106⅛. Galizier 175¾. Spanier —. Ungar. Credit-A. —.

Hamburg, 9. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104½. Silberrente 67⅜. Oesterr. Goldrente 89⅝. Ungar. Goldrente 81. 60er Loose 117¾. Italienische Rente 96¾. Credit-Actien 237. Franzosen 537. Lombarden 267. 1877er Russen 97⅞. 1880er Russen 81¼. 1883er Russen 107⅝. 1884er Russen 92½. II. Orient-Anleihe 59⅜. III. Orient-Anleihe 59½. Laurahütte 87. Nordd. Bank 136½. Commerzbank 119½. Marienburg-Mlawka 53. Ostpreussische Südbahn 98½. Lübeck-Buchener 161. Gotthardbahn 109. Disconto 2¼%. Ruhig.

Leipziger Discontobank 97½.

Hamburg, 9. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—143, russischer loco ruhig, 100—106. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loco 44, per Januar — —. Spiritus flauer, per Januar 28¼ Br., per Januar-Februar 28¼ Br., April-Mai 28¼ Br., per Juni-Juli 29 Br. Kaffee matt, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 30 Br., 7, 25 Gd., pr. Januar 7, 15 Gd., pr. August-Decbr. 7, 45 Gd. Wetter: Schnee.

Wien, 10. Januar, Vormittags 11 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 295, 40, Franzosen 266, 75, 4% ungar. Goldrente 100, 95. Still.

Posen, 9. Jan. Spiritus loco ohne Fass 36, 75, per Januar 36, 80, per Februar 37, 10, per April-Mai 38, 50, per Juni 39, 50, per Juli 40, 20. Gekündigt — Liter. Weichend.

Liverpool, 9. Jan., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Stetig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 9. Jan., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar 4 61/64 Verkäuferpreis, Februar-März 4 63/64 do., März-April 5 Käuferpreis, April-Mai 5 3/64 do., Juni-Juli 5 3/32 d. do.

Newyork, 9. Januar, Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork 9¼ do. in New-Orleans 8 9/16.

Pest, 9. Jan., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Frühjahr 7, 85 Gd., 7, 86 Br. Hafer per Frühjahr 6, 56 Gd., 6, 51 Br. Mais per Mai-Juni 5, 51 Gd., 5, 52 Br. — Wetter: Schnee.

Paris, 9. Januar, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per Januar 21, 75, per Februar 21, 75, per März-April 22, 10, per März-Juni 22, 40. Mehl 12 Marques fest, per Januar 47, 80, per Februar 47, 60, per März-April 48, 25, per März-Juni 48, 60. Rüböl ruhig, per Januar 56, 50, per Februar 57, 00, per März-Juni 58, 00, per Mai-August 59, 00. Spiritus ruhig, per Januar 49, 00, per Februar 49, 25, per März-April 50, 00, per Mai-August 50, 25.

Paris, 9. Jan., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Januar 21, 75, per Februar 21, 75, per März-April 22, 10, per März-Juni 22, 40. Roggen ruhig, per Januar 14, 00, per März-Juni 14, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per Januar 47, 75, per Februar 47, 60, per März-April 48, 10, per März-Juni 48, 60. Rüböl ruhig, per Januar 56, 50, per Februar 57, 25, März-Juni 58, 00, per Mai-August 59, 25. Spiritus ruhig, per Januar 49, 25, per Februar 49, 50, per März-April 50, 00, per Mai-August 50, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 9. Januar, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 38, 75 bis 39, 00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 47, 60, per Februar 47, 75, per März-Juni 48, 25, per Mai-August 48, 30.

London, 9. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 16½ nominell, Rübenrohzucker 15⅝, ruhig, Centrifugal Cuba 17.

Amsterdam, 9. Januar, Nachmittags. Bancazinn 57.

Antwerpen, 9. Jan., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 bez., 19⅛ Br., per Februar 17⅞ Br., per März 17¾ Br., per September-December 19 Br. Ruhig.

Antwerpen, 9. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

Bremen, 9. Januar. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 7, 10 Brief.

Marktberichte.

Berlin, 9. Januar. Spiritus loco ohne Fass 38,5—38,4 Mark bez., Januar und Januar-Februar 39,1—38,6 Mark bez., April-Mai 40,3—39,5 Mark bez., Mai-Juni 40,6—39,8 M. bez., Juni-Juli 41,3—40,7 M. bez., Juli-August 40,4—41,6 M. bez., August-September 43—42,4 M. bez.

Hamburg, 9. Jan. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar 28½ Br., 28 Gd., Januar-Mai 28½ Br., 28 Gd., April-Mai 28½ Br., 28 Gd., August-September 30¼ Br., 30 Gd., September-October 31 Br., 31 Gd. Preise nom. Tendenz: Flau.

△ **Breslau,** 9. Januar. [Wochenmarkt-Bericht.] (Detail-Preise.) Im Laufe der verflossenen Woche war der Geschäftsverkehr auf den verschiedenen Marktplätzen nur ein mässiger. Zufuhren langten nur in geringer Anzahl an. In Wild, Geflügel und Fischen fand ein ziemlicher Umsatz statt. Im Allgemeinen genügte das Angebot der Nachfrage. Notirungen:

Fleischwaaren. Rindfleisch pro Pfund 60—65 Pf., Schweinefleisch pro Pfund 60—65 Pf., Hammelfleisch pro Pfund 60 Pf., Kalbfleisch pro Pfund 55—60 Pf., Speck pro Pfund 80 Pf., geräucherter Speck pro Pfund 1 Mk., Schweineschmalz, ungar. pro Pfund 70 Pf., deutsches pro Pfund 80 Pf., Rauchschweinefleisch pro Pfund 80 Pf., Rindszunge pro Stück 3 bis 4 Mark, Rindsfett pro Pfund 60 Pf., Kalbsleber pro Pfund 60 Pf., Kuheuter das Pfund 30 Pf., Kalbsfüsse pro Satz 50 Pf.

Lebendes und geschlachtetes Federvieh und Eier. Auerhahn Stück 5—7 M., Auerhenne 4—6 Mk. Gänse Stück 3 bis 10 M., Enten pro Paar 4,00—4,50 M., Kapaun pro Stück 2,50—3 M., Hühnerhahn pro Stück 1,20 Mark, Henne 1,50—1,80 M., Poularden 6—8 Mark, junge Hühner pro Paar 1,20—1,50 M., Tauben pro Paar 80 Pf., geschlachtete Stopfgänse pro Pfd. 75 Pf., Hühnereier pro Schock 3,40 M., Mandel 85 Pf., Gänseklein pro Portion 50 Pf.

Fische und Krebse. Seehecht pro Pfd. 70 Pf., lebender Flusshecht pro Pfd. 75 Pf., Seezunge pro Pfd. 1,50 M., Silberlachs pro Pfd. 1,50 Mark, Rheinlachs 2,50 Mark, Steinbutt pro Pfund 1,50 Mark, Schell-

fisch pro Pfund 25 Pf., Kabliau pro Pfund 30 Pf., Dorsch pro Pfund 25 Pf., Schollen 30 Pf., Aal pro Pfd. 1,50 M., Zander pro Pfd. 70 Pf. bis 1 M., Schleie pro Pfund 80 Pf., Karpfen pro Pfd. 70 Pf. bis 1,20 M., Forellen pro Pfd. 3,50 M., lebende Hummern pro Pfd. 1,80 M., Krebse pro Schock 3 Mark.

Wild. Hirschfleisch pro Pfund 60 Pf., Wildschweinefleisch Pfd. 60 bis 70 Pf., Reh, 32—35 Pfund schwer, 21—24 M., Rehziemer 9—12 M., Rehkeule 6—7 M., Hasen Stück 2,50 Mark, Fasanen pro Paar 10 M., Krammetsvögel pro Paar 50—60 Pf.

Feld- und Gartenfrüchte. Kartoffeln Sack zu 150 Pfund 2,75 Mark, rothe dito 2,40 M., pro 2 Liter 8—10 Pf., Weisskohl Mandel 0,75 bis 1,50 M., Blaukohl Mandel 1,50—2 M., Blumenkohl pro Rose 30—50 Pf., Rosenkohl Liter 20 Pf., Grünkohl Körbchen 15 Pf., Spinat 2 Liter 10 Pf., Sellerie pro Bund 0,75—1 M., Rübrettige pro Liter 10 Pf.. Zwiebeln 2 Liter 10 Pf., Chalotten pro Liter 60 Pf., Knoblauch pro Liter 40 Pf., Perlzwiebeln pro Liter 80 Pf., Schnittlauch pro Schilg 20 Pf., Radieschen Bund 10 Pf., Meerrettig pro Mandel 1,50—2,00 M., Borré pro Gebund 5 Pf., Petersilie pro Bund 10 Pf., Wasserrüben pro 2 Liter 10 Pf., Carotten Liter 15 Pf., Oberrüben Mandel 30 Pf., Mohrrüben 2 Liter 10 Pf., Erdrüben Mandel 0,75—1 M., Teltower Rübchen Liter 10 Pf., Welschkohl pro Mandel 0,75—1,00 M., Kopfsalat pro Kopf 8-10 Pf., Endiviensalat pro Kopf 10 Pf., Rabunze Liter 15 Pf., Kürbis Stück 60—75 Pf.

Südfrüchte, frisches und gedörrtes Obst. Aepfel pro zwei Liter 15—40 Pf., Birnen 2 Liter 30—60 Pf., gebackene Aepfel pro Pfd. 50 Pf., geb. Birnen pro Pfd. 30 bis 40 Pf., gebackene Pflaumen pro Pfund 30—40 Pf., gebackene Kirschen pro Pfd. 50 Pf., Pflaumenmus pro Pfd. 40 Pf., Prünellen pro Pfd. 60 Pf., Apfelsinen pro Dutzend 1 M., Citronen pro Stück 8 Pf., Ananas pro Pfd. 3,50 Mark.

Waldfrüchte. Wallnüsse pro Liter 30—35 Pf., Haselnüsse pro Liter 40—60 Pf., Wachholderbeeren pro Liter 20 Pf., Hagebutten pro Liter 20 Pf., getrocknete Steinpilze pro Pfd. 1,50 M., getrocknete Morcheln pro Liter 1,50 Mark.

Küchen- und Tischbedürfnisse. Speise- und Tafelbutter pro Klgr. 2,40—2,80 M., Kochbutter pro Pfund 1,10 M., Margarinbutter pro Pfund 60 Pf., Sahne pro Liter 60 Pf., süsse Milch pro Liter 15 Pf., Buttermilch pro Liter 8 Pf., Olmützer Käse pro Schock 1,20 Mark, Limburger Käse pro Pfund 60 Pf., Sahnkäse pro Stück 20—30 Pf., Kuhkäse pro Mandel 50—70 Pf., Ziegenkäse pro Stück 15—25 Pf., Schweizerkäse pro Pfund 1,20 M., Weichkäse pro Maass 5 Pf.

Brot, Mehl und Hülsenfrüchte. Landbrod 5½ Pfund 50 Pf., Commissbrot pro Stück 40 Pf., Weizenmehl pro Pfd. 13—14 Pf., Roggenmehl pro Pfd. 11—12 Pf., gest. Hirse pro Liter 18 Pf., Gries pro Pfund 25 Pf., Bohnen pro Liter 12—14 Pf., Graupen pro Liter 15—30 Pf., Linsen pro Pfund 20 Pf., Erbsen pro Liter 15—25 Pf., Mohn pro Liter 40 Pf., gestampfter 50 Pf.

Breslauer Schlachtviehmarkt. Marktbericht der Woche am 4. und 6. Januar. Der Auftrieb betrug: 1) 573 Stück Rindvieh (darunter 245 Ochsen, 328 Kühe). Das Geschäft gestaltete sich beim Jahresanfang etwas lebhafter, besonders für den Platzbedarf bei mittelmässigen Ueberständen. Export nach Oberschlesien 17 Ochsen, 100 Kühe, nach dem Königreich Sachsen, 43 Ochsen, 32 Kühe und 15 Ochsen, 1 Kuh nach Berlin. Man zahlte für 50 Kilo Fleischgewicht excl. Steuer Primawaare 51—53 M., II. Qualität 42—44 M., geringere 26—28 M., 2) 1198 Stück Schweine. Man zahlte für 50 Kilo Fleischgewicht beste feinste Waare 52—53 M., mittlere Waare 46—48 M. 3) 946 Stück Schafvieh. Gezahlt wurde für 20 Kilo Fleischgewicht excl. Steuer Primawaare 20 bis 21 M., geringste Qualität ohne Offerte. 4) 643 Stück Kälber erzielten Mittelpreise.

Berlin, 9. Januar. [Grundbesitz und Hypotheken. Bericht von Heinrich Fränkel, Friedrichstrasse 104a.] In der ersten Woche des neuen Jahres pflegte das Geschäft in Immobilien sich sonst stets schwerfällig zu gestalten. Desto bemerkbarer trat in den letztverflossenen Tagen eine etwas grössere Regsamkeit hervor. Allerdings liegen den erfolgten Abschlüssen längere Vorverhandlungen zu Grunde, zumal es sich in den meisten Fällen um combinirte Geschäfte, Vertauschungen etc. gehandelt hat. Verschiedene in der Richtung nach Westen belegene Terrains gingen in andere Hände über, wobei theils Häuser in der Stadt, theils Landcomplexe in den Vororten, theils auch ländliche Besitzungen mit Oekonomie-Betrieb in Zahlung gegeben wurden. Einige Terrain-Verkäufe sind auch glatt gegen baare Zahlung zu Stande gekommen. — Der Umsatz in bebauten Grundstücken und Bauparcellen innerhalb des Weichbildes der Stadt blieb, obwohl es an guter Nachfrage nicht mangelt, noch eng begrenzt. — Für den laufenden Monat waren 20 Subhastations-Patente publicirt worden, von denen 3 seitens der Extrahenten zurückgezogen sind. Die restlichen 17 Versteigerungen betreffen 12 fertige Häuser, 3 Rohbauten und 2 Baustellen. — Der Hypothekenmarkt weist keine Veränderungen auf. Die Tendenz ist insofern eine günstige, als dem reichlichen Capitals-Angebot nur wenige Offerten geeigneten Materials gegenüberstehen. Die Zinssätze stellen sich für erststellige Eintragungen auf durchschnittlich 4½%, feinere Abschnitte in gesuchten Stadttheilen und auf herrschaftliche Häuser 4¼—4⅛%, innerhalb der halben Feuertaxe auch bis herab auf 3% Entlegenere Strassen bedingen 4¾—5%. — Zweite und fernere Stellen innerhalb Feuerkasse je nach Lage und Beschaffenheit 5—5½—6%. Amortisations-Hypotheken bei geringem Verkehr 4¾ bis 5% incl. Amortisation. Guts-Hypotheken zur ersten Stelle in pupillarischer Höhe sind wenig angeboten. Geld ist dafür zu 4¼—4½ bis 4¾% leicht erhältlich. Dagegen herrscht für Nach-Hypotheken, selbst bei Bewilligung eines höheren Zinsfusses, kein Begehr. Als verkauft ist zu nennen: Vorwerk Ischerei, Kreis Lüben, Rittergüter Meseberg und Baumgarten, Kreis Ruppin, Rittergut Ziemnice Kreis Kosten, Rittergut Buscewo Kreis Samter, Rittergüter Mittel- und Ober-Horka Kreis Rothenburg.

Gross-Glogau, 8. Januar. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Die schlechten Landwege sind grösseren Zufuhren so hinderlich, dass der heutige Markt nur sehr schwach besucht war. — Weizen und Hafer waren fast gar nicht, Roggen und Gerste nur sehr wenig zugeführt. Die Stimmung blieb recht lustlos und Preise sind unverändert zu notiren. — Es wurde bezahlt für: Gelbweizen 13,80 bis 14,60 M., Roggen 12—12,50 M., Gerste 12—13,20 M., Hafer 12,60 bis 13,40 M. Alles pro 100 Kilogr.

Breslau, 11. Jan., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 14,30—14,60—15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,20—12,50 bis 12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Klgr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mk., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,50 bis 9,00 Mark, blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M.

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat...	20	50	23	50	25	50
Winterraps.......	19	—	19	60	20	10
Winterrübsen.....	19	—	19	40	19	60
Sommerrübsen....	19	—	21	50	23	—
Leindotter........	19	—	20	50	22	—

Rapskuchen in matter Stimmung, per 50 Kilogr. 4,40—6,10 Mark, fremde 5,60—5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogr. 35—39 bis 43—47 Mark, nur feine Qualitäten beachtet, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 25—35—40 Mark.

Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,00—21,50 Mk. Roggen-Hausbacken 19,25—20,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,40—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—25,00 Mark.

Glasgow, 9. Januar. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 672 168 Tons gegen 579 447 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 92 gegen 93 im vorigen Jahre.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Jan. 9., 10.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)......	— 3°,7	— 6°,8	— 6°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	738,4	740,7	740,4
Dunstdruck (mm)....	2,8	2,6	2,5
Dunstsättigung (pCt.).	80	97	89
Wind...............	O. 1.	O. 1.	NW. 1.
Wetter.............	bezogen.	heiter.	bedeckt.

Jan. 10., 11.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)......	— 5°,1	— 3°,8	— 3°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	739,6	743,7	746,3
Dunstdruck (mm)....	3,0	3,2	3,2
Dunstsättigung (pCt.).	98	93	91
Wind...............	N. 2.	NW. 2.	NW. 1.
Wetter.............	Schnee.	bedeckt.	bedeckt.

Tags über anhaltend Schnee.

Breslau. Wasserstand.

10. Jan. O.-P. 4 m 50 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 2 cm.
11. Jan. O.-P. 4 m 54 cm. M.-P. 3 m 34 cm. U.-P. — m 8 cm. unt. 0

Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. Januar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz	16,15 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20,37 bzG
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,65 bz	160,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	200,50 bz	200,55 bz
Russ. Zollcoupons	322,40 bz	322,40 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	104,50 bz	104,30 bzG
Preuss. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,50 bzG
dto Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	102,25 B	102,25 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bzG
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,00 G	98,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 B
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,75 bz	97,75 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,80 G	87,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	91,90 bzG	91,90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	91,90 bzG	91,75 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	86,60 bz	86,70 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,50 B	105,00 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,50 ebzB	100,25 bzG
dto.	4	1/1 1/7	100,20 bzG	100,20 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,70 B	100,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,60 bzG	107,75 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,20 bzG	105,00 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,00 bzG	103,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,50 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	104,50 G	104,60 bzG
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,80 G	100,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,90 bzG	113,90 bzG
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,10 G	111,10 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 B	101,80 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	111,00 B	110,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 B	109,75 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	100,50 bzG	101,75 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb.	5	vsch.	103,25 G	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,00 bzG	109,00 G
dto. dto rz. 100	4	1/1 1/7	100,10 G	100,10 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,80 bzG	96,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	89,90 bz	89,90 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,20 bzB	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,40 bz	67,50à60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,50 G	61,60à70 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr...	4	1/6 1/12	55,90 bzB	55,80 G
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,60 bzG	104,75 bz
dto. amortis. Rente .	5	1/4 1/10	93,20 bzG	93,25 bzG
dto. Eisenb.-Oblig. .	5	1/6 1/12	100,90 bz	100,80 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	96,90 B	97,00à10 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	89,25 bz	89,20 G
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500	5	1/1 1/7	100,00 G	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,50à60 bz	82,75 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	110,50 bz	110,90 bzB
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	97,40 G	97,60 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,20 G	— —
dto. dto. II	5	1/1 1/11	61,50 bz	61,50à60 bz
dto. dto. III	5	1/5 1/7	61,50 B	61,60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/4 1/10	87,00 bz	87,10à20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl	5	1/1 1/7	91,50 bzB	91,40 bzB
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	94,40 bzG	94,00 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I...	5	1/4 1/10	90,00 G	90,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4½	1/4 1/10	88,00 G	88,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4½	—	— —	102,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	— —	—
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,40 B	81,40 bzB
dto. dto.	5	1/1 1/7	82,00 B	82,00 ebzB
dto. Gold-Invest.-Anl. .	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,40 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,70 B	74,75 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl. ...	5	1/1 1/7	101,75 bz	101,60 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,40 bzB	80,10 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Bad. Prām.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,00 B	132,60 bzG
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier Prämien-Anleihe ...	4	1/6	133,50 bzG	133,00 B
100 Barletta Lire-Loose ...	—	—	33,50 B	32,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,60 B	94,60 B
Bukarester Loose	—	—	34,75 bz	34,75 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,90 bzG	125,60 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	127,50 G	127,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,60 B	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,50 B	100,40 bz
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	98,50 bzG	98,40 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	192,40 bz	191,25 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,00 bzG	297,75 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose..	3½	1/4	182,50 B	182,25 bzB
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	117,90 bz	117,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 bz	23,40 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	15,00 —	15,00 G
Oesterr. (Credit) v. 1858 ...	—	—	— —	298,00 bzG
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,50 B	117,50 B
dto. dto. v. 1864	—	—	285,30 G	285,10 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,00 G	151,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	135,75 bzG	135,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,25 B	95,25 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864...	5	1/1 1/7	144,75 B	144,60 ebzB
dto. v. 1866...	5	1/3 1/9	134,75 bz	135,00 bzB
Türkische 400 Frcs-Loose .	fr.	—	32,10 bz	32,70 bz
Ungarische Loose	—	—	216,00 G	217,00 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Aachen-Mastricht...	2½	2½	1/1	55,75 G	55,75 bz
Berlin-Dresdener .	0	0	1/4	16,80 G	16,75 bzG
Dortmund-Gronau .	2⅛	2½	1/1	61,90 bzG	61,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A. .	1	½	1/1	42,25 bz	42,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	7	1/4	105,40 bz	105,60 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	212,25 G	212,50 G
Mainz-Ludwigshaf. .	4⅕	4⅖	1/1 1/7	99,20 bz	99,60 ebzB
Marienb.-Mlawka ..	2	⅜	1/1	53,00 bzG	54,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr. .	9⅕	9,4	1/1	190,50 bz	190,40 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5⅝	2¾	1/1	99,00 bz	99,40 bzB
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	32,75 G	32,99 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4⅝	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg. ..	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act. .	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bzG
Obschl. St.-A. Lit. B. abg..	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Berlin-Dresden 5% .	0	0	1/4	45,00 bzG	45,00 bzG
Breslau-Warsch. 5% .	2¼	2⅛	1/1	68,10 bzG	68,50 G
Marienburg-Mlawka.	5	5	1/1	114,50 bzG	113,75 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	*	1/1	113,60 bz	113,75 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	2	1/1	84,00 bzG	84,25 bzG
Oels-Gnesen 4½% ..	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5% .	5	5	1/1	122,75 bzG	122,70 bz
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	101,60 bzG	101,50 bzG
Weimar-Gera 5% ...	1⅛	2⅛	1/1	86,50 bzG	86,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	— —	116,90 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	127,00 B	126,40 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5 R	5	1/1 1/7	97,75 G	97,70 B
Franz-Josephb. 5%	5¼ R	5¼	1/1 1/7	85,10 G	85,20 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6,47	1/1 1/7	88,20 bz	89,25 bz
Gottbardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	112,70 bz	112,90 bz
Kaschau-Oderberg .	4	4	1/1 1/7	60,10 G	60,40 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾ R	4¾	1/1 1/7	75,40 bzG	75,25 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	3		63,10 bz	63,30 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	441,00 bz	429,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⁸/₂₀	4⁸/₂₀	1/1 1/7	272,00 G	272,00 bzG
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	— —	275,50 G
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	64,75 bz	64,75 bz
Rum. Staatsb. 3⅛%	—		1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,60 G	122,70 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	65,90 bz	65,30 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	12,	1/5 1/11	217,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	12½	1/1	223,10 bz	223,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Berg.-Mark. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	98,25 bzB	98,90 bzG
dto. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,20 bzG
Berlin-Dresden gr. ..	4½	1/4 1/1	103,60 G	103,50 bzG
Berlin-Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,10 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,20 bz	102,10 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,20 G	102,10 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,20 G	102,10 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,50 B	102,50 B
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,30 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,40 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	— —	102,40 B
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	—
Magd.-Leipziger Lit. A...	4½	1/1 1/7	102,70 bzG	102,75 bzB
dto. dto. Lit. B...	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,80 G	102,00 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,60 G	101,00 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,10 G
dto. III.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	98,00 bzG	98,00 B
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,25 B	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,00 G	98,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	102,20 bzG
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,25 B
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bzG
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,50 bzG	104,50 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	102,25 G	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	102,00 bzG	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I. ..	4	1/4 1/1	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 B
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/1	102,25 B	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn....	4½	1/1 1/7	102,20 bz	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,80 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,25 G	82,25 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,50 G	106,60 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,90 bzG	100,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,75 bz	80,90 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,50 bz	91,00 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,00 bz	81,40 bz
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,50 G	103,90 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,50 bz	72,70 bz
Lemberg-Czernowitz I.* ...	4	1/5 1/11	72,00 G	72,10 G
dto. II.* ...	4	1/5 1/11	72,00 G	72,10 G
dto. III.* ...	4	1/5 1/11	72,00 G	72,10 G
dto. IV.* ...	4	1/5 1/11	72,00 G	72,10 G
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	69,30 bzG	59,40 bz
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,50 B	407,10 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,50 G	— —
Oesterr. Nordwestbahn* ...	5	1/3 1/9	83,00 bz	83,30 B
dto. Lit. B. (Elbethal)* .	5	1/5 1/11	82,30 G	82,40 B
Reichenberg-Pardubitz* ...	5	1/4 1/10	82,40 G	82,20 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	316,20 bz	315,75 G
dto. dto. Oblig.* ..	5	1/1 1/7	104,50 bzG	104,40 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,40 bz	79,40 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	79,40 bz	79,70 B
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,60 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,50 bz	100,50 bz
dto. dto.* 100 Lstrl..	5	1/3 1/9	98,60 bz	98,90 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	93,90 bzG	93,80 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,25 B	100,10 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,10 bz	101,00 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,60 bzG	102,50 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,75 B
dto. IV.	5	1/1 1/7	100,00 bz	100,10 bz
dto. V.	5	1/1 1/8	99,75 bz	99,60 bzG
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,80 bz	101,00 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	66,00 bz	65,90 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,75 bz	83,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,80 bzB	110,80 G
Berliner Kassenver..	5½	5½	1/1	123,00 bzG	123,00 bz
dto. Handelsges.	7	9	1/1	138,50 bzG	138,50 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,80 bz	83,60 G
dto. Wechslerbank	5⅓	5⅝	1/1	96,60 B	96,60 B
Darmstädter Bank ..	8¼	7	1/1	133,00 bzB	132,90 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	125,00 B	125,00 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	151,70 bz	151,25 bz
dto. Genossensch..	7½	8	1/1	132,50 bzB	133,00 bzB
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	94,20 bzB	93,70 bzG
Disconto-Command	10½	11	1/1	200,10 bzB	200,25 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,00 ebzB	123,70 bz
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	— —	99,80 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	43,25 bzG	43,40 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	72,75 bzG	74,70 bz
Hannoversche Bank	5½	5⅛	1/1	116,50 bzB	116,50 G
Leipziger Credit....	10	9½	1/1	167,75 bzG	167,60 G
dto. Disconto .	7	6	1/1	99,00 ebzG	98,75 bzG
Luxemburger Bank.	7	7½	1/1	— —	133,75 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,00 bzG	90,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	5½	3	1/1	87,90 bz	87,75 G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	89,80 bzG	89,80 bzG
Norddeutsche Bank	8⅛	8	1/1	135,80 bz	136,50 bz
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	44,00 bzG	43,75 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	44,50 G	45,25 ebzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅛	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,30 bzG	103,40 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,40 bzG	133,40 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,25 G	93,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	4	1/1	94,00 bzG	93,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	7	1/1	112,60 G	113,00 bzG
Prod.-Handelsbank .	6½	4	1/1	86,50 bz	86,50 bz
Reichsbank 4½% ..	6¼	6¼	1/1 1/7	131,50 bz	131,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	79,20 bzG	79,50 bzG
Sächsische Bank...	5½	5⅙	1/1	116,10 G	116,00 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,70 B	101,75 bzB
Spritbank Wrede...	4	2¼	1/1	78,75 bzG	79,00 bzB
Weimarische Bank.	5	4	1/1	79,00 bz	70,75 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Berl. grosse Pferdeb	9¾	10½	1/1	231,75 bzG	230,00 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/3	108,50 bzG	108,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	—	1/10	c. 93,75 bzG	c. 93,50 G
dto. Oelfabrik	¾	1	1/8	62,50 bz	62,90 bzG
dto. Strassenb......	6½	6½	1/1	140,00 B	140,00 ebzB
dto. W. F. Linke ..	11	8½	1/1	110,00 bzG	111,00 bzG
Deutsche Baug. 70%	1½	0	1/1	85,25 bzG	85,00 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	32,50 bzG	32,50 G
Dortmunder Union	0	0	1/7	9,10 G	9,90 B
dto. St.-Pr. 6%	1	¼	1/7	59,25 bzG	58,75 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	96,50 bzG	96,25 G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	88,25 bzB	87,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	116,75 G	116,25 bzG
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	110,00 bzG	109,00 G
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	126,90 G	126,75 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1 1/7	76,10 bzG	76,25 bzG
Laurahütte	4½	4	1/7	88,00 bzG	87,90 bz
Nordd. Eiswerke ...	1½	½	1/7	53,00 bzG	51,25 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	38,00 bzG	37,00 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	59,50 bzG	60,50 bzG
Oppelner Cement ...	6¾	5½	1/1	96,75 bzG	97,00 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	78,10 G	78,20 bz
Redenhütte, conv...	—	—	1/7	38,90 bzG	38,50 G
Schles. Gas-A.-G....	7	7	1/7	115,75 G	115,75 bzG
dto. Kohlenwerk	0	—	1/1	17,50 bzB	18,25 ebzG
dto. Portl.-Cem. .	12	14	1/7	131,75 bzB	— —
dto. Porzellan...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,10 bz	111,80 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,25 bzG	115,30 G
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	21,25 bzG	21,75 B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	20	1/1	1310 G	1310 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	99,60 G	99,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,00 G	102,10 ebzB
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,25 G	110,30 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	98,00 B	98,00 bzB
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	106,50 G	106,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 9.	vom 8.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	169,00 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,45 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.....	8 T.	3½	80,40 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,385 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,80 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl..	8 T.	4	160,60 bz	160,70 bz
dto. dto. 100 Fl..	2 M.	4	159,90 bz	160,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,55 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,65 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	200,15 bz	200,30 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅛ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Deutsche Bank	151,50à60 bz	— —
Discont.-Command....	200,70à201,25 à200,10à50 bz	— —
Dortmunder Union ...	58,75à58,50à59 bz	— —
Laurahütte	87,60à90à40à88 bz	— —
Oesterr. Credit	491à492à489à490,50 bz	— —
Franzosen	430,50à429,50à439 bz	— —
Lombarden	217à217,50 bz	— —
Russische Noten	201à200,75 bz	201à200,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Bresl[au].